

Die Gemeine Fichte (Picea abies)

Der einstige Brotbaum der deutschen Forstwirtschaft befindet sich derzeit in einer schweren Krise. Die gehäuft auftretenden Stürme, die anhaltende Dürre und die dadurch idealen Entwicklungsbedingungen des Borkenkäfers führen zu großflächigen Ausfällen, zu einem Überangebot am Markt und drastischem Preisverfall. Von finanzieller Sicherheit kann daher häufig nicht mehr gesprochen werden. Der Baum des Jahres von 2017 tritt zudem fast ausschließlich als Kalamitätsholz auf. Sortimente Die Sortimente der Fichte sind, im Wesentlichen, 3m lang oder werden als Langholz gehandelt. Durch den beschriebenen Einfluss der auftretenden Kalamitäten, müssen große Mengen als Industrieholz abgegeben werden, was erhebliche finanzielle Einbußen zur Folge hat. Einen groben, jedoch nicht dauerhaft belastbaren Nachweis kann man aus der folgenden Tabelle 1 gewinnen.

Fichte, Stammholz je Fm	B/C			L 1b	35-67
				L 2a	45-79
				L 2b	45-86
Fichte, Industrieholz je Rm	IF/IK	Spanholz	3,0 m		19-22,50
	IN/IF	OSB	3,0 m		24-26
	IN	Schleifholz	3,0 m		27,30-30

Tabelle 1: Sortimente und zu erwartende Erlöse bei der Vermarktung von Fichtenholz (LWK-Niedersachsen 2018)

Die Langholzsorimente der Fichte werden in der Sägeindustrie verarbeitet. Aufgrund der hervorragenden Eigenschaften im Bereich der Elastizität und der Festigkeit, eignet sich die Fichte für die Herstellung von Konstruktionsholz. Daraus werden unter anderem Dachstühle, Fußbodendielen, oder Unterkonstruktionen für den Trockenbau hergestellt. Das Industrieholz dient als Rohstoff für Mitteldichte Faserplatten (MDF), für OSB-Platten (Oriented Strand Boards), oder zur Herstellung von Papier. Derzeit ist kein anderes Holz am Markt, welches derart viele Marktsegmente belegt. Langfristig wird die Holzindustrie diese Baumart substituieren müssen.

Die aufgeführten Stärkeklassen ergeben sich der folgenden Tabelle 2:

Klasse	Mittendurchmesser (o. Rinde)
L 0	unter 10 cm
L 1a	10 - 14 cm
L 1b	15 - 19 cm
L 2a	20 - 24 cm
L 2b	25 - 29 cm
L 3a	30 - 34 cm
L 3b	35 - 39 cm
L 4	40 - 49 cm
L 5	50 - 59 cm
L 6	60 cm und mehr

Tabelle 2: Übersicht der Stärkeklasseneinteilung (LWK-Niedersachsen 2018)

Abhängig von der Baumart und dem jeweiligen Alter werden zur Ermittlung der Mittendurchmesser noch Rindenabzüge im Anschluss der Durchmesserermessung vorgenommen, welche unter folgendem Link nachgelesen werden können: <http://www.forst-rast.de/Rindenabzug.html>

Die derzeit gültigen Definitionen hinsichtlich der Güte sind dabei der Tabelle 3 zu entnehmen:

Güte- klasse	Beschreibung der Güte
A	Gesundes Holz mit ausgezeichneten Eigenschaften (keine Äste, keine Faulstellen etc.), mögliche Verwendung als Furnierholz
B	Holz mit normaler Qualität (wenige Äste, geringe Krümmung etc.), Verwendung als typisches Bauholz
C	Holz, das aufgrund zahlreicher Fehler noch gewerblich genutzt werden kann (viele/starke Äste, Fäule etc.); teilweise noch als Bauholz verwendbar.
Cgw	"gw" für geringwertig; z.B. stark astige, stark abholzige oder stark drehwüchsige und kranke Stücke mit tiefgehenden faulen Ästen, beil- und nagelfester (= hartroter) Rot- und Weißfäule (jedoch nicht kleinen Faulflecken) oder sonstigem wesentlichen Pilz- oder Insektenbefall
D	Holz, das aufgrund der Fehler schlechter als A-C ist, aber noch zu min. 40% gewerblich genutzt werden kann.

Tabelle 3: Güteeinteilungen nach der Rahmenvereinbarung für den Rundholzhandel (RVR) (LWK-Niedersachsen 2018)

Abschließend gelten für die Einteilung von Nadelindustrieholz noch folgende Kriterien (Tabelle 4):

Güte- klasse	Kennzeichen
IN	Normales, gesundes, nicht grobastiges Holz ohne starke Krümmung
IF	Fehlerhaftes, leicht brüchiges, grobastiges oder krummes Holz
IK	Krankes, stark brüchiges Holz, das jedoch gewerblich verwendbar ist

Tabelle 4: Qualitätsmerkmale beim Nadelindustrieholz (LWK-Niedersachsen 2018)

Die Qualitätsansprache, welche den Preis maßgeblich bestimmt, ist dem folgenden Merkblatt aus der RVR zu entnehmen. Diese Qualitätssortierung ist, analog ebenfalls für die Bewertung von Tannenholz vorzunehmen.

Güte- klasse	Kennzeichen
IN	Normales, gesundes, nicht grobastiges Holz ohne starke Krümmung
IF	Fehlerhaftes, leicht brüchiges, grobastiges oder krummes Holz
IK	Krankes, stark brüchiges Holz, das jedoch gewerblich verwendbar ist

Tabelle 5: Qualitätssortierung für Stammholz: Sortiertabelle Fichte und Tanne (DFWR und DHWR 2015)

Qualitätssortierung für Stammholz: Sortiertabelle Fichte/Tanne (Anlage III-a der RVR)					
Merkmale 1		Qualitätsklassen			
		A	B	C	D
Äste 2 [cm]	gesund, 3 verwachsen 4	nicht zulässig	≤4	≤8	zulässig
	faul, 5 nicht verwachsen 6 7	nicht zulässig	nicht zulässig	≤4	zulässig
Wuchs	Exzentrizität der Markröhre [%] 8		≤10	≤15	unbegrenzt
	einfache Krümmung [cm/m] 9	<20 cm 10	–	≤1,0	≤1,3
		≥20 bis <35 cm	≤1,0	≤1,0	≤2,0
		≥35 cm	≤1,0	≤1,5	≤2,0
	Abholzigkeit [cm/m] 11	<20 cm	–	≤1,3	unbegrenzt
		≥20 bis <35 cm	unbegrenzt 12	≤1,5	≤2,5
		≥35 cm	unbegrenzt 12	≤2,0	≤3,0
Risse	Kernrisse 13 (außer Trockenrisse) 15		≤1/4 Durchmesser	≤1/3 Durchmesser	≤1/2 Durchmesser
	Ringschäle 14		nicht zulässig	≤1/4 Durchmesser	≤1/3 Durchmesser
Insekten- fraßgänge 16 (im Holz)	<2 mm (z.B. Trypodendron lineatum)		nicht zulässig	nicht zulässig	nicht zulässig
	≥2 mm (z.B. Sirex, Cerambycidae)		nicht zulässig	nicht zulässig	nicht zulässig
Fäule	Hartfäule/ (Faulflecken) 17		nicht zulässig	nicht zulässig	zulässig im äußeren Holzmantel des Wurzelanlaufs bis 15% des Durchmessers 18
	Weichfäule 19		nicht zulässig	nicht zulässig	im äußeren Holzmantel des Wurzelanlaufs zulässig 20
Verfärbung 21			nicht zulässig	leichte jahreszeitlich bedingte Anflugbläue zulässig 22	beginnende ober- flächliche Verfärbung zulässig 23

Die Erläuterungen zu den farblich hervorgehobenen Punkten können unter folgendem Link nachgeschlagen werden:

https://www.saegeindustrie.de/rvr/docs/dynamisch/6216/merkblatt_fichte_und_tanne_stand_2015_10_01_2.aufi.pdf

Quellen:

[1]

From:
<http://wald-wiki.de/> -

Permanent link:
http://wald-wiki.de/bwl_recht_politik/holzmarkt/sortimente/gemeine_fichte?rev=1614692951

Last update: **2021/03/02 14:49**

